

### Wie das Tierheim entstand

In den letzten Jahren sprachen die Menschen rund um Kassel immer häufiger unsere Mitarbeiter an den Informationsständen an und baten um Hilfe für herrenlose oder in Not geratene Katzen.

Wir konnten leider nur bedingt helfen, denn unsere nächsten Tierheime liegen in Sachsen-Anhalt oder Sachsen.

In der Gegend um Kassel fehlte bisher eine entsprechende Einrichtung. Darum richteten wir Anfang 2011 die Katzenstation Borken ein.

### Was Interessenten wissen müssen

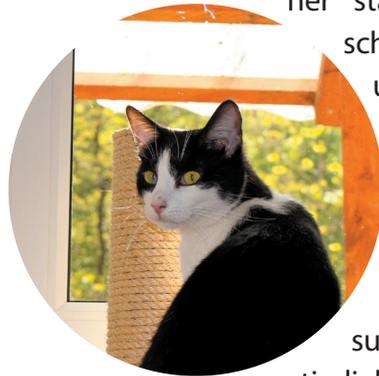
Unser größtes Anliegen ist die Vermittlung unserer Katzen in ein neues, geeignetes Zuhause. Darum sehen wir uns das neue Zuhause vor und nach der Vermittlung an. Darüber hinaus erheben wir für jede Katze eine Schutzgebühr, aber im Gegenzug sind alle Tiere gechippt, geimpft und kastriert.



### Wie Sie helfen können

Unser Verein ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Wir werden von keiner staatlichen oder städtischen Stelle unterstützt und bestreiten unsere Kosten allein aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Patenschaften.

Daher suchen wir tierliebe Menschen, die uns mit einer kleinen monatlichen Gebühr unterstützen oder eine einmalige Spende zukommen lassen. Auch Sachspenden wie Futter oder Spielzeug nehmen wir gerne.

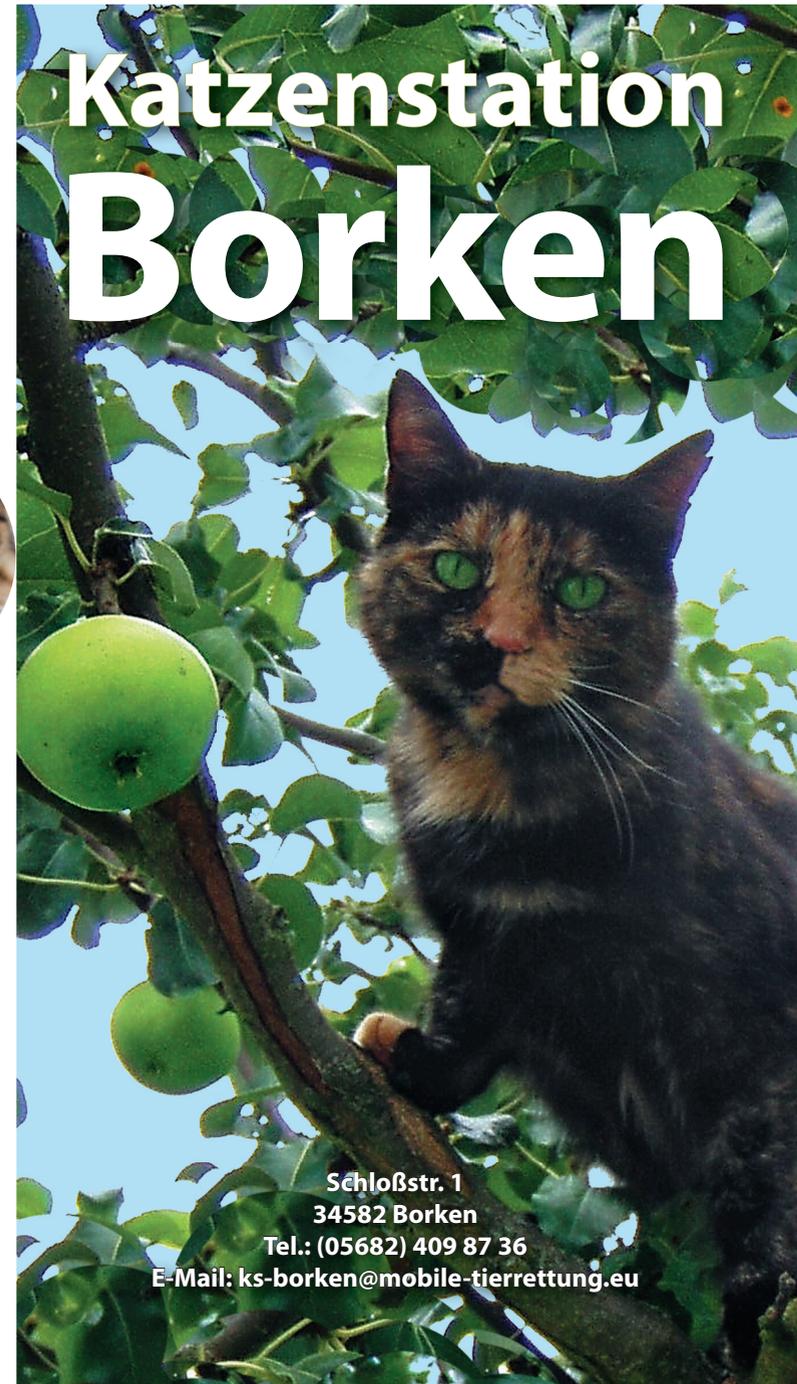


Wir sind angeschlossen an die Tierschutzliga in Deutschland e.V., [www.tierschutzliga.eu](http://www.tierschutzliga.eu)



Nachdruck – auch auszugsweise – ohne Genehmigung der Mobilien Tierrettung e.V. nicht gestattet. Fotos: Valentin Casarsa, Mac99, dulezidar, Kristion Sekulic, Judy Johnson, Michael Bodmann, Lukasz Juszcak (istockphoto.com); Text und Grafik: Myriam F. Goetz

# Katzenstation Borken



Schloßstr. 1  
34582 Borken

Tel.: (05682) 409 87 36

E-Mail: [ks-borken@mobile-tierrettung.eu](mailto:ks-borken@mobile-tierrettung.eu)

## Ein Heim für Katzen

Von Anfang an ist unser Tierheim voll mit Notfällen, zum Beispiel mit den vier kranken Katzen, die an FIP erkrankt waren. Nur eine Katze überlebte, die anderen drei waren nicht mehr zu retten. Sieben andere Katzen wurden von der Besitzerin ohne Futter in der Wohnung zurückgelassen. Wir mussten die Samtpfoten sogar holen, weil sich keiner um sie kümmern wollte.

Bis zu 40 Katzen können in der Katzenstation Borken untergebracht werden. Es gibt keine Käfighaltung, die Samtpfoten dürfen in zwei geräumigen Zimmern frei herumlaufen. Für kranke Neuzugänge stehen zwei Quarantäneräume zur Verfügung. Ein Außengehege ist geplant.

## Die Mitarbeiter

Unser langjähriger Mitarbeiter Matthias Eckner leitet die Katzenstation. Tanja Hagenauer und Marion Müller, eine diplomierte Tierheilpraktikerin, sind als Tierpflegerinnen tätig.

## Wir fördern die Katzenkastration

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Kastration von herrenlosen Katzen. Denn jedes Jahr spielt sich in unseren Tierheimen das gleiche Elend ab: Wir werden von kleinen Kätzchen überschwemmt. Diejenigen, die bei uns landen, haben Glück. Die meisten anderen kommen elend ums Leben, durch Krankheiten, Hunger und Kälte. Und die, die draußen

alleine überleben, fristen als verwilderte Katzen ein armseliges Leben und produzieren weiteren Nachwuchs. Denn selbst die hungrigste und magerste Katze bringt noch Junge auf die Welt.

Nur durch Kastartion kann das Leid eingedämmt werden. Darum fangen wir diese wild lebenden Katzen ein, kastrieren sie und lassen sie in ihrem Revier wieder frei. Wild aufgewachsene Katzen lassen sich nicht mehr an ein Leben in einer Wohnung gewöhnen.

